

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.909.066

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17337/J-NR/2023

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Dezember 2023 unter der Nr. **17337/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Irreführung der Österreicher durch die Bundesregierung und andere Stellen über die Verhinderung der Übertragung einer Corona-Infektion mittels einer Corona-„Impfung““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- 1. Warum wurden die Österreicher nicht richtig darüber informiert, dass die Corona-„Impfungen“ nie darauf getestet wurden, ob sie zum Fremdschutz geeignet sind?
- 2. Warum wurden die Österreicher nicht richtig darüber informiert, dass die Corona-„Impfungen“ nicht zum Fremdschutz geeignet sind?
- 3. Wie konnte man es angesichts dieser Tatsachen rechtfertigen, 1, 1 Mio. Bürger vom öffentlichen Leben ohne einen Grund auszuschließen?
 - a. Welche Konsequenzen wird dieses Vorgehen haben, da jetzt öffentlich bekannt ist, dass die damals genannten Gründe mit keinen Daten untermauert waren?
 - b. Werden Sie persönliche Konsequenzen wegen dieser Falschinformation ziehen?
Wenn nein, warum nicht?

- *4. Wird sich die Regierung für die Falschinformation in Sachen „Fremdschutz“ der Covid-„Impfungen“ bei der Bevölkerung entschuldigen und weitere notwendige Konsequenzen ziehen?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Justiz.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

